

Presseinformation

11. Mai 2026

„Entdecken. Staunen. Erleben.“: Bibliotheken Festival Niederösterreich 2026 findet von 8. bis 14. Juni statt

**LR Kasser: „Festival zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig
unsere Bibliotheken sind“**

Nach der erfolgreichen Premiere des „Bibliotheken Festival Niederösterreich“ im Vorjahr wird das Festival auch heuer wieder veranstaltet. Von 8. bis 14. Juni stehen Familien eine Woche lang unter dem Motto „Entdecken. Staunen. Erleben.“ im Mittelpunkt der diesjährigen Aktionstage – darüber informierten der für Bibliotheken zuständige Landesrat Anton Kasser, Theresia Radl, Leiterin der Stadtbibliothek St. Pölten, und Kathrin Hömstreit, Geschäftsführerin von Treffpunkt Bibliothek, bei einer Pressekonferenz in der Stadtbibliothek St. Pölten.

„Im Vorjahr hatten wir eine gelungene Premiere, die Gusto auf mehr gemacht hat – und deshalb wiederholen wir das“, sagte der Landesrat und ergänzte: „Denn was gut ist, darf wiederholt werden, was wirkt, soll wachsen. Und was begeistert, soll Tradition werden.“ Man wolle das Festival in der Kulturlandschaft Niederösterreichs etablieren. Heuer werde es über 200 Veranstaltungen in mehr als 70 Bibliotheken geben. „Dieses Festival zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und lebendig unsere Bibliotheken sind. Ich lade alle ein, eine Bibliothek in Niederösterreich zu besuchen und sich von der besonderen Atmosphäre mitreißen zu lassen“, so Kasser. Während der Festivalwoche werden Lesungen, Theater, Kreativangebote, Spielenachmittage und interaktive Formate angeboten. „Wir freuen uns ganz besonders darauf“, so der Landesrat, der die Bibliotheken nicht nur als Sammelstellen für Bücher und Wissen, sondern als Treffpunkte für alle Generationen bezeichnete.

Theresia Radl betonte, dass „wir gemeinsam Bibliotheken greifbar und lebendig machen. Das Festival vereint Unterhaltung, Kultur und Bildung für alle Generationen und stärkt das Miteinander.“ 2024 wurde die Stadtbibliothek St. Pölten neu eröffnet; im Zuge der Gestaltung habe man den Fokus daraufgelegt, die Menschen und nicht die Medien in den Mittelpunkt zu stellen. „Wir haben viele Möglichkeiten geschaffen, damit die Menschen hier verweilen können. Seither zählen wir 73 Prozent mehr Besucher als davor.“ Die Stadtbibliothek biete über 300 Veranstaltungen pro Jahr an. Neu sei zudem die „Open Library“, bei der die

Presseinformation

Stadtbibliothek auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten selbstständig genutzt werden könne – ein Erfolgsmodell, wie Radl berichtete.

Kathrin Hömstreit von Treffpunkt Bibliothek freue sich sehr, dass das Bibliothekenfestival Niederösterreich fortgesetzt werden könne: „Im Vorjahr hatten wir einen fulminanten Start. Das ermöglicht uns, die Strahlkraft und Lebendigkeit unserer Bibliotheken noch sichtbarer zu machen. Wir bieten Inspiration für gemeinsames Lernen über alle Altersgruppen hinweg. Es macht viel Spaß, das beim Festival in voller Stärke zu sehen“, ergänzte sie und bedankte sich bei den Kooperationspartnern, die das Festival unterstützend begleiten. „Die Bibliothekenfamilie Niederösterreich zeigt, was durch Zusammenarbeit möglich ist: viele Angebote, ein gemeinsames Ziel.“

Weitere Informationen: Treffpunkt Bibliothek, Mag. Kerstin Mayer, Tel.: 02742/9005-17993, E-Mail: kerstin.mayer@treffpunkt-bibliothek.at, www.treffpunkt-bibliothek.at



Bei der Pressekonferenz in der Stadtbibliothek St. Pölten (v.l.n.r.): Treffpunkt Bibliothek Geschäftsführerin Kathrin Hömstreit, Landesrat Anton Kasser und Stadtbibliothek-Leiterin Theresia Radl

© NLK Burchhart

Weitere Bilder

Presseinformation



Stadtbibliothek-Leiterin Theresia Radl, Landesrat Anton Kasser und Treffpunkt Bibliothek Geschäftsführerin Kathrin Hömstreit freuen sich auf das Bibliotheken Festival NÖ 2026 (v.l.n.r)

© NLK Burchhart



Landesrat Anton Kasser mit Mitarbeiterinnen von „Treffpunkt Bibliothek – Service des Landes NÖ für Bibliotheken“.

© NLK Burchhart